

TISCH TENNIS

© ECHO ©

NR. 37

Vom 10. März 1975

DIE „ZEITBOMBE“ PLATZT !

Liebe Kameraden!

Am 5. März erhielten wir von Klassenleiter Norbert Wenzel (IV.+V. Mannschaft) ein Urteil über 8,-DM Strafe und ein Begleitschreiben folgenden Inhalts:

„Werter Sportfreund Buntentwurf!“

Wie ich aus dem heute eingegangenen Spielergebnis ersehe, ist der Spieler Klaus Trott (Paß Nr. 56011) außer in der IV. Mannschaft am 26.2. gegen Simmershausen, auch am 2.3. in der V. Mannschaft in Obervellmar eingesetzt worden, obwohl er sich gemäß Mitteilung vom Kl. Stefan (III. Mannschaft) vom 7.2.75 bereits zu diesem Zeitpunkt in der III. Mannschaft festgespielt hatte und nach meiner telefonischen Anfrage auch in der Zwischenzeit noch weitere Spiel in dieser Mannschaft bestritt. Ich bin daher gehalten, alle Spiele der IV. und V. Mannschaft ab 7.2.75 in denen K. Trott eingesetzt wurde oder wird, mit 0:2, 0:9, 0:18 zu werten.“

gez. Wenzel

Das Urteil bezieht sich auf den § E/6b der WSO und besagt im vollen Wortlaut:

„Jeder Spieler kann insgesamt je dreimal in der Vor- und Rückrunde als Ersatzmann in höheren Mannschaften eingesetzt werden, ohne die Spielberechtigung für die untere Mannschaft zu verlieren.“

Wir haben uns bei den Einsätzen von K. Trott und W. Frommhold an den letzten Absatz dieses Paragraphen gehalten. Wir sind der Meinung, daß ein Ersatzspieler kein Spieler einer unteren Mannschaft ist, denn die Ersatzspieler sind keine Mannschaft.

Wir haben, um es krass auszudrücken, dieses Urteil provoziert, um endlich Klarheit über diesen § E/6b zu bekommen. Entweder ist dieser Paragraph inzwischen überholt, oder er muß verständlicher formuliert werden.

Wir haben zunächst beim Kreisrechtsausschuß Einspruch gegen dieses Urteil erhoben. Wie es ausgeht wissen wir nicht.

Wir werden jedenfalls unsere Mitglieder über den Ausgang der Verhandlung des Kr. Rechtsausschusses unterrichten, da das Ergebnis sicher im allgemeinen Interesse ist.

Um nun kein weiteres Risiko einzugehen, dürfen wir K. Trott ab sofort nur noch in der III. Mannschaft einsetzen.

Die Spiele Großenritte IV.-VFL Simmershausen 7:9

und Obervellmar V.-Großenritte V. 6:9 werden mithin als 9:0 Niederlagen gewertet.

KURZ, ABER NICHT KLEIN!

Unsere Heike Schröder belegte bei den Kreisranglistenspielen am 2.3. in Vollmarshausen bei den weiblichen Schülern den 5. Platz und nahm am 9.3. in Treysa an den Bezirksranglistenspielen teil. Bei diesem im doppelten KO System ausgetragenen Turnier belegte Heike einen 7. Platz, bei 32 Teilnehmern. Sie wurde mit einer Urkunde belohnt.

Wir gratulieren alle zu diesem schönen Erfolg und hoffen, daß diese Leistung unserem gesamten Nachwuchs als Ansporn dient!

Ein Dank an alle Kameraden, die sich mit ihren Fahrzeugen zur Verfügung stellten.

Unser Abteilungsleiter und unsere "First Lady" werden vom 15.3. bis 27.3. einen VW-Kurzauf im Schwarzwald verbringen. Wir wünschen alle gute Erholung und dann gehts aber kann!! (Jubiläumsvorbereitungen)

Die letzten Punktspiele unserer Mannschaften:

I. Mannschaft: Fr. 14.3. Heimspiel gegen Sandershausen
Sa. 15.3. Auswärtsspiel in PTN-Ndzw.
Fr. 11.4. Heimspiel gegen Rengershausen

II. Mannschaft: So. 9.3. Auswärtsspiel in Lohfelden
Do. 20.3. " in Obervellmar III.
So. 23.3. Heimspiel gegen Elgershausen II.

III. Mannschaft: Mo. 17.3. Auswärtsspiel in TV Simmershausen
Mi. 19.3. Heimspiel gegen Wolfsanger II.

IV. Mannschaft: Fr. 14.3. Auswärtsspiel in Oberkaufungen IVI.
Mo. 24.3. Heimspiel gegen Harleshausen III.
Mi. 9.4. Auswärtsspiel in Bergshausen II.
Fr. 11.4. Auswärtsspiel in Wellerode I.

V. Mannschaft: Fr. 14.3. Heimspiel gegen Vollmarshausen II. (geändert: Mi. 12.3.)
Fr. 21.3. Auswärtsspiel in Elgershausen III.
Fr. 11.4. Heimspiel gegen Wattenbach II.

I. Jugend: Mi. 12.3. Heimspiel gegen Eschenstruth II. Jgd.
Mi. 19.3. Heimspiel gegen Niedervellmar Jgd.

II. Jugend: Do. 20.3. Auswärtsspiel in Heckershausen II. Jgd.
Sa. 5.4. Heimspiel gegen Ihringshausen III. Jgd.

Die letzten Ergebnisse:

Großenritte II. Jgd. gegen Rothwesten Jgd. 6:6 (Rothwesten Tabellenführer !!)
Wolfsanger III. Jgd. " Großenritte I. Jgd. 7:2
Lohfelden IV. " Großenritte II. 9:7

Die nächste Ausgabe des T T - E C H O erscheint am Montag, 14.4.

Wir bitten alle Spielberichte für diese Ausgabe bei H.W. Becker abzugeben.

PRIME BP! Wegen der steigenden Benzinpreise wollten die Werbeleiter der großen Raffinerien etwas für den Ruf der Männer an den Zapfsäulen tun. Sie beschlossen, ihre Tankwarte künftig "die Shellisten" oder die "Gulfisten" oder die "Aralisten" zu nennen. Gegen diesen Vorschlag stimmte nur die BP.

AUF, EIN NEUES! Vereinsmeisterschaften 1975

Am 28. März ist es wieder soweit. Alle ? Aktiven der Abteilung treffen sich zu unserem internen Großereignis auf sportlichem Gebiet. Es gilt, den Vereinmeister 1975 zu ermitteln.

Das Schöne an dieser Veranstaltung ist, daß wir an diesem Tag die große Gemeinsamkeit in unserer Abteilung demonstrieren können. Wenn auch der Einsatz hoch ist, so bin ich doch sicher, daß auch in diesem Jahr die Spiele sportlich fair ausgetragen werden. Das für die Abwicklung erforderliche habe ich soweit vorbereitet und gebe hier nachfolgend den genauen Ablauf bekannt:

In einer Vorrunde spielen in 8 ausgelosten Gruppen à 4 Spieler jeder gegen jeden. Die beiden Ersten jeder Gruppe kommen in die Zwischenrunde.

Für diese Zwischenrunde werden, nach einem feststehenden Schlüssel, 4 Gruppen à 4 Spieler gebildet, wo auch wieder jeder gegen jeden spielt. Eine Neuerung ist, daß von diesen 4 Gruppen ebenfalls die beiden Ersten in die Finalrunde kommen.

Die Finalrunde bilden 2 Gruppen à 4 Spieler, die ebenfalls nach einem bestimmten Schlüssel, den außer mir Niemand kennt, zusammengesetzt werden.

Der nun folgenden Endrunde bestreiten die beiden Gruppensieger das Endspiel, die Zweitplatzierten spielen um Platz 3 + 4, die Dritten um Platz 5+6 und die Vierten um Platz 7+8.

Der Vorteil dieser Änderung ist, daß wir in diesem Falle ein echtes Endspiel bekommen. Dabei ist gegenüber dem vorjährigen Austragungsmodus nur 1 Spiel mehr zu absolvieren, also insgesamt 10 Spiele.

Auf Wunsch aller Teilnehmer werden wir auch, wie im Vorjahr die Plätze 9 bis 32 durchspielen.

Die Doppel werden wir wieder im einfachen KO System durchführen.

Die Auslosung der 8 Vorrundengruppen brachte folgende Einteilung:

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4	Gruppe 5
K. Weber	B. Mihr	S. Fanasch	H. Lange	F. Klein
J. Bergmann	P. Wagner	G. Schröder	K. Trott	K. Rummer
N. Buntentruch	W. Frommhold	A. Buntentruch	Br. Weber	H. Bergmann
E. Frankfuth	H. Bego-Voeva	P. Hempel	H. Wagner	W. Bartelmei

Gruppe 6	Gruppe 7	Gruppe 8
W. Hempel	G. H. Mihr	W. Heckmann
Ro-Szeltner	H. Köhler	P. Schaub
V. Hansen	Fr. Szeltner	U. Gottschalk
L. Hartmann	H. W. Becker	M. Guth

Wir wollen in diesem Jahr erstmals die Platten vor jeder Runde auslosen.

Die festgelegte Reihenfolge der Spiele innerhalb der 8 Vorrundengruppen sieht für 9,00 Uhr folgende Spiele vor:

Kurt Weber gegen E. Frankfuth, B. Mihr gegen H. Bego-Voeva, S. Fanasch gegen P. Hempel,

H. Lange gegen Hellm. Wagner, F. Klein gegen W. Bartelmei, W. Hempel gegen E. Hartmann,

G. H. Mihr gegen H. W. Becker und W. Heckmann gegen M. Guth.

Diese Spieler bitte ich auf jeden Fall um 9,00 Uhr anwesend zu sein. Alle anderen sollten spätestens um 9,15 Uhr in der Halle sein.

WICHTIG!!!

Um nicht immer dieselben Kameraden mit den Plattentransport von der Schule und dem Aufbau zu belasten, treffe ich folgende Einteilung:

Die Spieler der I. und II. Mannschaft holen am Montag, den 24. März 19,00 Uhr die 4 Platten von der Schule in die Kulturhalle. (Transport: H. W. Becker)

Die Spieler der V. Mannschaft und alle Ersatzspieler, die an dem Turnier teilnehmen, räumen am Veranstaltungstag um 8,30 Uhr die Halle aus und ~~die~~ stellen die Platten auf.

Die III. und IV. Mannschaft transportiert die 4 Platten am Freitag, 4.4. 19,00 Uhr von der Kulturhalle in die Schule zurück. (Transport: A. Weber)

Für unsere Fahrt nach Berchtesgaden (1. bis 4. Mai) suchen wir noch einige Teilnehmer. Mit Birgitt und Wilfried Tonn (vorüber wir uns sehr freuen) ist die Zahl der bisher Gebuchten auf 40 gestiegen.

Da wir einen 47er Bus bekommen, sind immer noch einige Plätze frei. Um den Preis von 95,- DM pro Person halten zu können, brauchen wir mindestens 42 Teilnehmer!!

Alle, die sich jetzt noch entschließen wollen bitten wir, sich bis zum 15. März (kommenden Samstag) bei H.W. Becker, H. Lange oder A. Jantenbruch zu melden.

Ebenfalls sollten alle schon gemeldeten Teilnehmer, soweit noch nicht geschehen, ihre 30,- DM Anzahlung pro Person auf das Konto Nr. 1000 428 46 der Raiffeisenkasse Großenritte, oder bei H.W. Becker gegen Quittung einzahlen. Die Restsumme muß 8 Tage vor Antritt der Reise entrichtet werden, nicht wie ursprünglich angegeben, nach der Fahrt. Das Reiseunternehmen Leuchter muß für diese Fahrt die Quartiere bestellen und braucht aus diesem Grund bis Mitte März die genaue Teilnehmerzahl.

Also, auf Ihr Zauderer, macht die "Kiste" (sprich Bus) voll, zeigt Euch solidarisch und beweist Eure Eintracht !!

In diesem Zusammenhang noch eine Mitteilung:

Aus Anlaß dieser Busfahrt hat der Festausschuß beschlossen, die Herrenpartie (Vatertag) und den Damenwandertag in diesem Jahr ausfallen zu lassen. Wer allerdings diese "Festtage" auch noch "mitnehmen" will, muß sich selbst darum kümmern. Offiziell fallen diese Tage in unserem Terminkalender für dieses Jahr aus !!

Betrifft: Trainingsordnung

Auf vielseitigen Wunsch werden wir, wie schon einmal probeweise gehabt, bis auf weiteres eine Trainingsliste auslegen. In diese Liste trägt sich jeder zunächst erst einmal ein. Erst wenn er gespielt hat, kann er sich für die nächstfreie Zeit und Platte eintragen. Wir werden die bisherige Trainingszeit pro Platte von bisher 25 Minuten auf 20 Minuten verkürzen, um somit in einer Stunde dreimal wechseln zu können.

Ich empfehle allen, die Sätze spielen wollen, damit gleich anzufangen, um nachher nicht mitten im Satz abbrechen zu müssen. Denn abbrechen müssen wir nach jeweils 20 Minuten um den genauen Zeitplan einhalten zu können. Dazu ist es ferner erforderlich, daß Punkt 19,30 Uhr alle Platten belegt werden können, also entsprechen genug Spieler bereit sein. Das Jugendtraining endet um 19,30 Uhr.

Für den Fall, daß an einem Montag ein Punktspiel ausgetragen werden muß, empfehle ich für diese Zeit Doppelspiele auszutragen, um die Wartezeiten nicht unnötig hinauszuzögern. Nach Ende des Punktspiels können dann, da 2 Platten mehr zur Verfügung stehen, Einzel trainiert werden.

Das Mittwochstraining beginnt grundsätzlich erst um 20,00 Uhr. Wir wollen diese Trainingsordnung aber vorläufig nur Montags anwenden. Erst wenn auch der Mittwochabend überbelegt wird, wollen wir auch an diesem Abend die Liste auslegen.

Das Fußballspielen nach dem Mittwochstraining ist im Interesse des Hausmeisters, Herr Maienschein, nicht erlaubt. Er muß die Halle abschließen und wir können nicht erwarten, daß er sich des wegen die Nacht um die Ohren schlägt.

Und noch ein ernstes Wort zur Trainingsordnung: Sicher kämen wir auch, bei dem großen Andrang an Trainingsteilnehmern, auch ohne eine Liste aus, aber dann wäre es nur noch eine Frage der Zeit, wann sich die ersten Mitglieder wieder zurückziehen.

Diese Trainingsordnung ist der letzte Versuch, Ordnung und Gerechtigkeit in unseren Trainingsabend zu bringen. Es liegt an Euch, ob er in Zukunft reibungslos abläuft.

SPIELBERICHTE

So. 16.2.75 Elgershausen I - Großenritte I 9:1 (Bericht: H.W. Becker)
Ohne große Hoffnung fuhr unsere I. Mannschaft nach Elgershausen, da Kurt Weber vorher ~~KORBA~~ noch in der 3. Mannschaft Fußball spielen mußte, F.Klein mußte seine Spiele vorverlegen, da er einen Trauerfall in der Familie hatte. B.Mihr war mit den Gedanken schon in Korbach, wo er nachmittags Fußball spielen mußte. Beide Eingangsdoppel wurden verloren. B.Mihr verlor gegen Kotaska, sowie G.H.Mihr gegen Schröder in 3. Satz. F.Klein verlor gegen Spitzenspieler Scherp in 2 Sätzen, da er sofort auch noch das Spiel gegen Paar bestritt, hatte er gegen ihn keine Chance. Das Spiel zählte nachher nicht mehr. Lange verlor gegen Philipp in 2 Sätzen. Unser bester Spieler heute Günter Heitmann, konnte Seehausen nach Zeitspiel klar in 2 Sätzen schlagen und somit wenigstens den Ehrenpunkt holen. Hinten wurden beide Punkte abgegeben. G.H.Mihr konnte gegen Kotaska nur einen Satz gewinnen. Er spielt zur Zeit nicht in seiner besten Form. In der Vorserie gab er nur zwei Punkte ab, in der Rückserie hat er bereits 4 Punkte abgegeben. Da Kurt Weber noch nicht anwesend war, und die anderen Spiele schon beendet waren, wurde das Spiel Paar gegen Weber mit 21:0 in 2-Sätzen gewertet. 10. Nach Schluß erschien er noch, aber es war schon zu spät. Zu erwähnen ist noch, daß Günter Heitmann in der Rückserie noch kein Spiel verloren hat. "weiter so Günter"! Hätten wir nur Sonntagsspiele, dann würde es schlecht für unsere Mannschaft aussehen. Ich schätze, wir hätten dann zehn Punkte weniger auf unserem Konto und der Abstieg wäre besiegelt. Zur gleichen Zeit fand in Elgershausen das Spitzenspiel der C-Klasse Elgersh.II gegen Lohfelden IV statt, welches für unsere Mannschaft (II.) von Bedeutung war. Wo wir gingen führte die Lohfeldener Mannschaft schon mit 8:3. Am Freitag den 28.2.75 geht es im Heimspiel gegen den KSV Hessen für die I.Mannschaft den 3. Tabellenplatz zurück zu gewinnen. Das Vorspiel wurde mit 9:6 gewonnen.

Mi. 29.1.75 Großenritte I.Jugend - FTH Niederzwehren I.Jugend (Bericht: Aschenbr.)
Mit einem 7:1 Sieg blieben wir seit 7 Spielen ungeschlagen. Da Jürgen Bloch erkrankt war, mußte Thomas Kellner für ihn einspringen. Th.Kellner und B.Aschenbrenner gewannen im Doppel den ersten Satz, verloren dann aber mit viel Pech den 2.Satz mit 14:21 und schließlich den 3.Satz mit "20:22 !!!". Th. Kellner gewann dann seine Einzelspiele in 3 Sätzen mit 21:10, 13:21 u. 21:19 und gab somit einen guten Einstand. M.Gibhardt, T. Szeltner und B.Aschenbrenner gewannen danach die Einzel. M.Gibhardt in 2-Sätzen 21:11 u. 21:4, 2.Einzel 21:10 u. 21:7. Th.Szeltner im ersten Einzel 21:15 u. 21:15, 2.Einzel 21:18 u. 21:11. B.Aschenbrenner gewann sein Einzel mit 21:12, 21:6. Wie man aus den Ergebnissen sieht war es ein leicht erspielter Sieg, aber trotzdem ein verdienter Sieg, belehnt durch den guten Trainingseinsatz.

Mo. 17.2.75 Lohfelden V. - Großenritte V. 9:4 (Bericht M.Guth)
Im 12. Serienspiel der V.Mannschaft gab es für unsere Mannschaft die erwartete Niederlage, da bekanntlich im Vorspiel bereits mit 2:9 an den eigenen Platten verloren wurde. Wir hatten zwar insgeheim 5-6 Punkte uns zugetraut, aber an diesem Abend sollten es nur 4 Punkte werden. Andererseits sollte nicht unerwähnt bleiben, daß Lohfelden V. mit nur 5 Spielern antrat. (Nr. 6 fehlte) Die Lohfeldener Spieler waren uns um das "gewisse Bruchteil" voraus. In fast allen Spielen wurde die Routine, Sicherheit und Konzentration zum entscheidenden Faktor der V. von Lohfelden. Dabei sah es zu Beginn sogar noch gut für uns aus, da das Doppel Bartelmei/Guth überraschend gewann, das Doppel Frankfurt/Hartmann verlor zwar, aber anschließend besiegte E.Hartmann Sparing in drei Sätzen u. G.Eskuche kam kampflös zu seinem Punkt. Wir führten zu diesem Zeitpunkt 3:1. Aber dann kam Lohfelden V. in Fahrt und holte 8 Punkte hintereinander. Dazwischen lag lediglich der 4.Punkt für uns und zwar wieder um kampflös, dieses Mal für E.Hartmann. Außer den bereits spielentscheidenden Faktoren hatte unsre Mannschaft an diesem Abend aber auch kein Glück. In fast allen Spielen wurden wir unter Wert geschlagen.

Stand der V.Mannschaft: 8.Platz 12Spiele 6:18 Punkte / 43:101 Sätze

Fr. 21.2.75 Großenritte V. - Niedervellmar IV. 2:9 (Bericht M. Guth)

Die Gäste aus Niedervellmar gewannen dieses "Match" verdient, weil sie besser besetzt waren. Wie bereits im Hinspiel "3:9 Niederlage" verloren wir auch dieses Mal recht deutlich. Da zwei unserer Spieler an diesem Abend verhindert waren (E. Frankfurth/ E. Hartmann) sprangen freundlicherweise die zwei "Oldtimer" W. Frommheld und Franz Szeltner ein und holten auch prompt die beiden Punkte in den Einzelspielen. Recht gut hielt sich unser Doppel Bartelmei/Guth gegen die beiden starken Spieler Bunk/Sauerwald und mußten sich erst nach 3-Sätzen geschlagen geben. (12:21, 21:16, 13:21) Das neu gebildete Doppel Frommheld/Szeltner unterlag in 2-Sätzen 14:21 u. 14:21 gegen Zlap/Zehentmaier. Dreimal mußten sich unsere Spieler auch im Einzel recht knapp geschlagen geben und zwar Fr. Szeltner gegen Croll 18:21 u. 19:21, Bartelmei - Zehentmaier 22:24 u. 19:21 und W. Frommheld gegen Croll 21:12/19:21 u. 20:22, sodaß durchaus ein besseres Resultat "drin" war. Guth, Wagner u. Eskuche hatten nichts zu "bestellen" gegen die drei sehr starken Gäste Spieler Sauerwald, Bunk und Zlap.

Stand nach diesem Spiel: 8. Platz 13. Spiele 6:20 Punkte/ 45:110 Sätze

Von folgenden Spielen liegen leider keine Berichte vor! (d. Red.)
Daher nur die Ergebnisse:

Sa. 22.2.75 Bannatal IV. Jugend - Großenritte II. Jugend 1:7

Mo. 24.2.75 Guntershausen I. Jugend - Großenritte II. Jugend 7:4

So. 23.2.75 Obervellmar II. - Großenritte III. 9:2 (Bericht A. Bunttenbruch)

Nachdem der Zug (sprich: Aufstieg) für unsere III. Mannschaft abgefahren ist, passiert er die letzten Stationen (sprich: Spiele) ohne auf Signale und Schranken zu achten und "fährt" voll durch. Wie hemmungslos gespielt wurde zeigt, daß von den 11 Spielen alleine 7 erst im 3. Satz entschieden wurden. Dabei überraschten unerwartet V. Hansen (Sieg gegen Musche), Dagegen ging der völlig "ausgelaugte" Sigi Fanasch wieder mal leer aus. und G. Schröder (Sieg gegen Reum) Die Lazarettverdächtigen H. Köhler (1) und K. Trott (2) verloren ebenso wie ich ihre Spiele im 3. Satz. Daß beide Anfangsdepp in die "Binsen" gingen, ist auch nichts neues mehr. Wie "krank" die III. Mannschaft im Moment ist, mag man daraus ersehen, daß wir nach dem Spiel in Obervellmar noch 4 Hühnersuppen verzehrten. FEW II. hat sich in Obervellmar ebenfalls alle Sympathien verscherzt. Hier durfte ein Spieler von Obervellmar, der 5 Minuten zu spät kam, nicht mehr eingesetzt werden.!! Freuen wir uns, wenn dieser "Sauhaufen" aufsteigt und wir mit diesen "Wachern" nicht mehr spielen müssen.

So. 16.2.75 Großenritte II - Wilhelmshausen I 9:3 (Bericht Peter Schaub)

Vor dem Spiel hatten wir etwas "Bammel", da wir mit P. Schaub (Armverletzung) und R. Weber (Semesterabschluß) zwei Stammspieler ersetzen mußten. Außerdem spielte Wilhelmshausen auch nicht wie im Hinspiel nur mit der halben Mannschaft, sondern mit der vollen "Truppe". Doch nicht zuletzt wegen der starken Leistungen der Ersatzleute S. Fanasch und U. Gottschalk zerstreuten sich unsere Sorgen bald. Wir stellten schnell fest, daß die Gäste praktisch nur ein 1-Mann-Team zu bieten hatten, denn außer Spicker hatten sie so gut wie nichts zu bieten. Dieser Spicker hatte es allerdings in sich. Zusammen mit Rund besiegte er im Doppel W. Hempel/R. Seidel und konnte im Einzel sowohl W. Heckmann als auch W. Hempel schlagen. Außer diesen Niederlagen gab es für uns nur noch klare Siege. Die Pluspunkte gingen auf das Konto folgender Spieler: P. Wagner/S. Fanasch (1), S. Fanasch, U. Gottschalk (je 2), W. Heckmann, W. Hempel, R. Seidel und P. Wagner (je 1 P.).

Wi. 26.2.75 Großenritte IV - Simmershausen I 7:9 (Bericht Norb. Bunttenbruch)

Nun ist das eingetreten, was ich schon lange befürchtet habe; wir haben gegen einen Gegner verloren, gegen den wir uns einen klaren Sieg ausrechneten; trotz das wir in stärkster Aufstellung spielten. Schon im Vorspiel verloren wir mit nicht der

daß der Gegner das gleiche tun könnte. Mit entscheidend für unsere unerwarteten Niederlagen ist ohne Zweifel die Formkrise einiger unserer Spieler. Sie konnten nicht an die Erfolge der Vorserie anknüpfen. Ein weiterer Grund ist auch, daß die gesamte Mannschaft in ihren Leistungen überschätzt wurde. Falls wir nun doch noch aufsteigen sollten, kann ich nur sagen, daß wir ganz großes Glück hatten, denn viele Mannschaften sind uns mindestens ebenbürtig. Zum Spiel : psychologisch von größter Wichtigkeit waren heute die beiden Eingangsdoppel. Rummer/Bergmann hatten keine Chance ihr Doppel zu gewinnen. Sie verloren verhältnismäßig klar mit 17 u. 18. Doch Hempel/Buntenbruch gewannen den ersten Satz klar mit 21:10 und es sah ganz nach einem Zwischenstand von 1:1 aus. Doch sie hatten im Zweiten Satz und auch im dritten Satz nicht die Spur einer Chance und verloren mit 13 u. 16. Nach diesen beiden Punktverlusten wußten wir bereits, daß es nicht nur schwer werden würde, sondern auch, daß das Spiel höchstwahrscheinlich verloren gehen würde. So kam es dann auch. Trott und N. Buntenbruch gewannen die ersten Einzel am Brett 5+6 gegen Reich und Schneehain. Rummer verlor dann gegen Schoele und Bergmann hatte keine Schwierigkeiten gegen Sauer. Zwischenstand 3:3. Hätten wir nur ein Doppel gewonnen, so hätte es 4:2 für uns gestanden. Beide Doppel sogar 5:1 und das Spiel wäre bereits so gut wie gewonnen gewesen. Spielentscheidend war außerdem die Formkrise von Br. Weber und der glückliche spielende B. Hempel. Beide gaben in der Mitte alle 4 Punkte an den Gegner ab. Dazu kam dann noch die unerwartete Niederlage von K. Trott gegen Schneehain. Am Spielverlauf wird deutlich wie wir immer wieder in Rückstand geraten sind: 0:2/2:2/2:3/3:3/3:6/6:6/6:8/7:8/7:9.

Wenn wir gegen Oberkaufungen gewinnen wollen, müßten wir uns noch allerhand Gedanken machen. Vor allen Dingen mit beiden Doppelpaarungen, da das Doppel Bergmann/Rummer nicht überzeugen konnte. Dazu müßten beide Doppel auseinander gerissen werden und eine optimale Lösung gefunden werden. Ein Vorschlag meinerseits :

Doppel I : Bergmann/Buntenbruch Doppel II : Hempel/Rummer oder Trott/Rummer oder Hempel/Trott. Selbstverständlich müßten sich die Paarungen durch Training aufeinander einstellen.

Fr. 28.2.75 Großenritte V. - Heiligenrede III RR 0:9 (Bericht Manfred Guth)

"Nach 1 Stunde war alles vorbei" könnte man zu diesem Spiel sagen, denn um 21.15 Uhr stand der Sieger fest. Die Heiligenröder schienen an diesem Abend die Glücksgöttin "Fortuna" gepachtet zu haben, denn buchstäblich 5 Spiele standen auf des "Messers Schneide". Ein Spiel was wir so schnell nicht vergessen werden. Zwar rechneten wir mit einer Niederlage aber gegen diesen Tabellenfünften hatten wir 4-5 Punkte einkalkuliert. Eingeweihte meinten zu Beginn des Spieles, es könne heute nicht gut gehen war es dann auch. Kurzfristig war W. Bartelmei ausgefallen (Grund ???, wieder Meesterbesuch ? oder "strange" Ehefrau), dafür war zwar D. Holzhauser am Brett 6 eingespungen, aber was dieser sich im Einzel gegen Hadtke erlaubte ging über die berühmte "Hatschnur". Seinen Gegner sicher im Griff habend mußte er eigentlich beide Sätze gewinnen. Was tat er ? Er verlor lustlos den 1. Satz und führte u. a. im 2. Satz 14:3 und verlor noch 21:19. Mit seiner Einstellung kann man überhaupt kein Spiel gewinnen. Kommentar: In jeder Mannschaft überflüssig ! Nun aber noch kurz zum Spielverlauf. Die unglücklichen Spieler der 5 "Spiele" die äußerst knapp ausgingen waren : im Doppel Holzhauser/Frankfurth 20:22/23:25 im Einzel Hartmann-Hadke 21:14/18:21/18:21 Holzhauser-Werner 21:19, 11:21 u. 19:21, Wagner-Dedecke 21:15/19:21/19:21 und Holzhauser-Hadke 15:21/19:21. Das durch den Ausfall von Bartelmei neu gebildete Doppel Hartmann/Guth sowie im Einzel Guth/Frankfurth und Eskuche hatten in ihren Spielen keine Chance.

Tabellenstand der V. Mannschaft : 45:119 Spiele , 6:22 Punkte 8. Platz

Mo. 24.2.75 Großenritte IV. - FT Niederrzwehren III 9:0 (Bericht Peter Hempel)

9:0 Punkte, 18:0 Sätze, davon 5 im Schneider- ein an sich für uns sehr gutes Ergebnis. Jedoch fehlten beim Gegner die 3 besten Spieler, u. a. die Nummer 1 und die Nummer 2, die im Verspiel zusammen alle 4 Punkte für Niederrzwehren holten, 3 im Einzel, 1 im Doppel. So ist das 9:0 sehr verständlich. zu sagen wäre noch, daß wir heute mit kompletter Mannschaft angetreten sind. Unserer heutiger Punktestand: 25:7, d. h. 2. Platz Punktgleich mit dem 3., Oberkaufungen, jedoch mit einem besseren Spielverhältnis.

Fr. 28.2.75 Großenritte I. - KSV Hessen II. 9:7 (Bericht Bernfried Mihr)

"Als ein Kleiner auszog, den Großen das Fürchten zu lernen"

Nach den zwei einkalkulierten Niederlagen gegen die Spitzenmannschaften von Oberkaufungen und Elgershausen, mußte unsere 1. Mannschaft hart kämpfen, um die verstärkte Truppe von KSV Hessen II mit 9:7 knapp niederhalten zu können. Obwohl die Spieler Crenau u. Hellemann vom Gast durch Reuber u. Peters ersetzt werden mußten, hinterließ die Mannschaft einen so guten Eindruck, daß wir hoffen, diese sympathische Mannschaft möge in diesem Jahr im Kampf gegen den Abstieg erfolgreich bestehen.

Im Spielverlauf sah es zunächst nicht nach einem so knappen Ausgang des Spieles aus, denn es gelang uns, beide Doppel zu Beginn zu gewinnen und im Anschluß daran gestalteten die Brüder Mihr ihre Spiele jeweils im dritten Satz siegreich. Zum erstenmal KKB schloß dann der Gegner zum Zwischenstand von 4:3 ganz knapp auf, als nacheinander Klein, Weber (Gegen den glashart schießenden Rüdiger) und Lange auf verlorenerm Posten standen. Heitmann konnte die Führung auf 5:3 ausbauen. Die beiden "Mihr,s" gewannen danach jeweils auch ihr zweites Einzel und es deutete noch einmal alles auf einen klaren Heimsieg hin. Doch dann setzten die Gäste zu einem mächtigen Endspurt an, in dem Klein, Weber und überraschender Weise auch Lange gegen Ickler, sowie das Doppel Klein/Mihr G. untergingen. Zwischendurch konnte nur "unser Kleine" und in der Rückserie überragende Günter Heitmann gegen den Routinier Christ einen Pluspunkt verbuchen. Die endgültige Entscheidung zu unseren Gunsten brachte das Doppel Weber/Heitmann, die gewannen und den 9:7 Endstand herstellten, was Heitmann's 4. Punktgewinn an diesem Abend war. Ein kleines Fazit: Entscheidend für den Sieg waren die starken Doppelleistungen mit 3 Siegen, die überragende Form von G. Heitmann, die fast zur Gewohnheit werdenden Pluspunkte von G. Mihr und B. Mihr, s. erkennbare Leistungssteigerung nach zuletzt erfolglosen Wechen. Es soll aber auch nicht unerwähnt bleiben, daß F. Klein u. K. Weber vorne und H. Lange mindestens im Spiel gegen Christ, es mit außerordentlich starken Gegnern zu tun hatten. Im Vordergrund aber steht weiter die Mannschaftsleistung und das Ziel (worin sich die Mannschaft einig ist) das 3. Tabellenplatz heißt und letztlich auch erreicht werden sollte.

So. 2.3.75 Obervellmar V. - Großenritte V. 6:9 (Bericht Manfred Guth)

Vierter Sieg der V. Mannschaft !!!

Den vierten und höchstwahrscheinlich letzten Sieg dieser Serie konnte die "V.M." bei noch drei ausstehenden Spielen (allerdings gegen den 2./3. u. 6. der Tabelle) in Obervellmar erringen. Bedingt durch zwei ungewollte Ausfälle (zuletzt häufen sich die Ausfälle! - Ann. d. Red. -) von W. Bartelmei und E. Hartmann konnten wir uns entscheidend verstärken. Ein weiteres Mal sprang F. Frommhold ein, dazu Klaus Trott. Diese beiden waren es auch, die einen großen Anteil am Erfolg hatten, zumal sie nur je 1. Einzelspiel absolvieren mußten, (dafür aber 2 Doppel) weil 1 Mann von Obervellmar fehlte. Der Spielverlauf: durch beide Eingangsdouble und die beiden Einzel von Frommhold und Trott gingen wir 4:0 in Führung. Dann kam "Ede" Frankfurth sah und verlor in 3-Sätzen gegen Wirth. Alle hätten ihm so gerne den ersten Einzelpunkt dieser Serie gegönnt, aber es klappte dann doch nicht. Nachdem Guth, Eskuche, Frommhold u. Trott bei einer Niederlage von Wagner den Zwischenstand von 8:2 herstellten sahen wir wie die klaren Sieger aus. Dann ging es jedoch zunächst bergab. Hintereinander verlor Guth, Frankfurth, Eskuche u. Wagner ihre Einzelspiele und es stand nun nur noch 8:6 für uns. Aus der erhofften frühen Heimkehr wurde nichts, denn wir mußten noch die beiden Schlusdouble spielen. Jetzt wurde endlich wieder gekämpft und Trott/Guth hielten den erlösenden 9. Punkt. Früher beendeten zwar Frankfurth/Frommhold ihr siegreiches Doppel, es wurde aber nicht mehr gewertet, weil es das letzte Spiel war.

Stand der V. Mannschaft nach diesem 15. Spiel: 8. Platz 54:125 Spiele / 8:22 Punk.

Se. 2.3.75

Abschließend die Bilanzen der Spieler unserer Mannschaft nach 6 Spielen :

100

(Faint, illegible text from bleed-through)

29275

Sa. 15.2.75 Großenritte II. Jgd. - Elgershausen IV. Jgd. (Bericht: V. Hansen)

1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 26

(continued)

Mo 3.3.75

[illegible]

EX-7.3.75

Liebe Kameraden!

Ab der heutigen Ausgabe unseres T T - E C I O bringen wir in einer Serie einen alten Vorschlag unseres Bernfried Mihr. Unter Mithilfe von H.W. Becker werden wir versuchen, alle Mitglieder zu porträtieren und geben deshalb dieser Serie den Titel:

Das Porträt

Heute stellen wir die große Überraschung der laufenden Serie vor. Es handelt sich dabei um Günter Heitmann.

In der Rückrunde der A-Klasse ist unser "Kleiner" noch ohne Niederlage !! Unser Abwehrkünstler befindet sich zur Zeit in einer so guten Form, daß es bisher keiner fertigbrachte, ihn zu besiegen. Zu seinen "Opfern" gehören Asse wie: H. Ullrich (Lohfelden) Mehmet (Oberk.) Seehausen (Elgersh.) und nun Christ (KSV-Hessen).

Günter, geboren am 20.4.43, wohnt in Beunatal 4, Grüner Weg. Von Beruf ist er Schriftsetzer.

Momentan ist er noch ledig, es scheint aber, daß er die "Frau fürs Leben" gefunden hat. Zu seinem baldigen Polterabend hat er schon die Mannschaftskameraden eingeladen.

Er benutzt das Tischtennispielen als Ausgleichssport für einen weitaus nervenaufreibenderen Sport: das Auto-Rennfahren. Im Winter läuft er gerne Ski und hat schon manchen Urlaub in den verschneiten Alpen verbracht.

Am 4.10.1959 bestritt Günter sein erstes Punktspiel als Ersatzmann der III. Mannschaft gegen Wolfsanger I. Am Ende der Serie hatte er in der Rückrunde an Brett 5+6 der II. Mannschaft ein Spielverhältnis von 7:6

Nach der großen Enttäuschung bei den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse am 24.4.66 verließ Günter ein Jahr später unsere Abteilung und spielte bis 1970 beim KSV Hessen und KSV Elgershausen.

Seit der Spielserie 1971/72 ist Günter nun wieder bei uns und die I. Mannschaft mit Coach H.W. Becker danken ihm für seine erkämpften Punkte und hoffen auf eine Fortsetzung dieser Serie.

Ein Dankeschön an unseren Sportkameraden Günter!!

Extrablatt des T1-Echo 14.3.75

Terror um die Trainingsplatte der I. Mannschaft.

Pro und Contra

Am 10.3.75 hatte unsere IV Mannschaft ein Heimspiel gegen Berghausen. III. Obwohl in der letzten Jahreshauptversammlung der I. Mannschaft die erste Joola-Platte von allen zugestanden wurde, sobald mindestens 3 Spieler sich zum Training einfinden würden, belegte ungerechtfertigterweise an diesem Abend die IV Mannschaft beide Joola Platten. 14 Tage vorher war von dieser Mannschaft das gleiche schon einmal versucht worden, und nur der massive Widerstand der I. Mannschaft verhinderte es, daß die IV. an diesen beiden Platten ihr Serienspiel austragen. Wie sehr häufig in der letzten Saison, waren 4 Spieler der I. zum Training erschienen, zumal in Kürze zwei Serienspiele auf dem Plan standen, die über die Vergabe des I. Tabellenplatzes in der A-Klasse entscheiden. Es hätte um die erste Trainingsplatte gar keine Diskussionen geben dürfen, sie gehörte ganz klar der I. Mannschaft. Am Abend des 10.3.75 aber wurde die I. damit vertrieben, daß von A. Weber bekanntgegeben wurde, der "HOHN RAT" hätte entschieden, die IV an den beiden ersten Platten spielen zu lassen. Was aber verstand A. Weber unter dem "HOHN RAT"? Der 1. Vors. U. Gottschalk, sein Vertreter P. Klein u. Kassierer H. W. Becker wurden nicht gefragt. Wer war denn eigentlich der "HOHN RAT"? Wir, die Spieler der I. Mannschaft u. H. W. Becker, fragen uns, ob die gesamte Trainingsarbeit der letzten Monate an der Willkür einzelner Kameraden scheitern soll. Jahrelang kämpfte die I. gegen den Abstieg. Im Jubiläumsjahr wollten die Spieler der I. Mannschaft ihren Beitrag leisten, indem eine kaum erwartete, hervorragende Platzierung angestrebt u. auch erreicht werden wird. Sogar A. Weber u. G. Heilmann, die in den letzten Jahren nur durch Abwesenheit glänzten, beteiligten sich einige Male am Training. So ernst war es unserer Mannschaft. Man sollte sich doch mal Gedanken machen, ob es richtig ist, daß die IV. in der D-Klasse wichtiger ist, als die I. in der A-Klasse. Einige Leute scheinen diese Meinung zu vertreten. Wäre dieser Verfall schon eher passiert, dann hätte die I. keine Erfolge gemeldet, vielmehr wäre die Mitteilung vom Abstieg in die B-Klasse gekommen, was der Abstieg gerade im Jubiläumsjahr bestimmt hervorragend im Gesicht gestanden hätte. Die Spieler der I. Mannschaft u. H. W. Becker wissen, daß viele TT-Sportsfreunde aus anderen Mannschaften, diese Meinung nicht vertreten man sollte sich trotzdem mal über diesen Vorfall Gedanken machen.

Die I. Mannschaft.

Liebe Kameraden!

A pro po :Kameraden, sind wir das?? Nach dem Vorfall am Montag, den 10.3. muß man daran zweifeln.

Als "Contraanwalt" möchte ich zu den "Pro"-Ausführungen der I. Mannschaft mit meinem "Contra" Stellung nehmen.

Zunächst sei festgestellt, daß der 1. Trainingsplan vom 7.10.74, auf den sich die I. Mannschaft beruft, von Kamerad Horst Bego-Voeva entworfen wurde. Dieser Plan bezog sich auf die reinen Trainingsabende, also Abende, an denen keine Punktespiele anstehen. Hier muß ich allerdings feststellen, daß dies ein Versäumnis war, welches bei unserer Jahreshauptversammlung hätte klargestellt werden müssen. In diesem Punkt mache ich der I. Mannschaft ein Zugeständnis. Die I. Mannschaft kann aber nicht bestreiten, daß ihr an normalen Abenden die 1. Platte immer zur Verfügung stand und steht.

Sicher ist die Abteilung sich einig, daß die I. Mannschaft immer das sogenannte Aushängeschild ist und wir freuen uns alle über die guten Leistungen und der damit verbundene gute Tabellenstand, gerade im Jubiläumsjahr. Das darf aber nicht soweit gehen, daß man so tut, als ob man die einzige Mannschaft in der Abteilung wäre die gerne Tischtennis spielt. Die Kameraden der V. Mannschaft gehen mit demselben Eifer an die Platten wie die I. Mannschaft, wenn wir uns auch über den Leistungsunterschied alle

An besagtem Montag hatte nun unsere IV. Mannschaft, wie sich später herausstellte, ein leichtes Spiel gegen Bergshausen III. Vielleicht ist unserer I. Mannschaft entgangen, daß die IV. bis zu diesem Abend noch berechnete Aufstiegschancen hatte. Man sollte also nicht so tun, als ob alle anderen Mannschaften ein "lästiges Übel" seien und nur zum Vergnügen spielen würden,

Wenn nun an diesem Montag die 4 Spieler der I. Mannschaft "zu stolz" waren, an der guten Cor du Buy Platte zu trainieren, so kann ich darüber nur den Kopf schütteln. Sie will Montags unbedingt nur an einer Joola-Platte trainieren und muß dann Freitags, bei ihren Heimspielen in der Schule, an den Imperial-Platten spielen, woran so gut wie garnicht trainiert wird. Bei Auswärtsspielen trifft die Mannschaft auf alle möglichen Platten und muß sich auch hier mit den Verhältnissen abfinden. Ich finde, gerade wenn man immer nur an einer bestimmten Platte trainiert, fällt die Umstellung auf eine ungewohnte Platte viel schwerer.

Wenn der Mannschaft aber soviel an ihrem Training auf Joola gelegen ist, warum hat sie dann an diesem Montag nicht ab 21,30 Uhr, als das Punktspiel beendet war, von mir aus an beiden Joola Tischen, trainiert, anstatt bis 23,30 Uhr noch Fußball zu spielen? Wilfried Tonn war übrigens nicht zu stolz mit Sigi Panasch an der alten Platte vor der Bühne zu trainieren.. ..und Wilfried spielt in der Gruppenliga!! Soviel zu diesem Punkt.

Was nun den "Hohen Rat" angeht, so weiß ich nicht, ob August Weber damit den engeren Vorstand, oder seine Mannschaftskameraden gemeint hat. Wie dem auch sei, fest steht, daß unser Gesamtvorstand, zu dem auch Stellvertreter Franz Klein und Kassierer Hans Werner Becker gehören, die Interessen aller Mannschaften zu vertreten hat und nicht nur die der I. Mannschaft.

Das "tollste" und "beliebteste" Argument ist natürlich immer, mit Vereinswechsel zu "drohen", wenn nicht alles nach der "eigenen Mütze" läuft. Bringt ein Vereinswechsel eine Lösung der Probleme???

Was die Kameradschaft in den einzelnen Mannschaften angeht, so muß ich feststellen, daß in dieser Beziehung, bis auf wenige Außenseiter, alles Bestens ist. Diese Kameradschaft darf aber nicht soweit gehen, daß sich ein sogenannter "Staat im Staate" bildet. Will sich die I. Mannschaft isolieren?? Hat die Mannschaft sowenig Tolleranz, daß sie keinen neben sich duldet und nur ihre Meinung gilt?? Warum zeigt sie nur Verständnis für ihre eigenen Belange?

Um nun nicht nur zu motzen, sondern auch etwas anzubieten, mache ich folgenden Vorschlag: Nach den Vereinsmeisterschaften lassen wir die beiden neuen Platten aus der Schule in der Halle und nehmen die beiden Cor du Buy Platten mit zur Schule zurück. Dann haben wir 4 gute Platten in der Halle und der "Zank" hat dann hoffentlich ein Ende ?!

Hoffen wir, daß wir bis zur nächsten Serie noch 2 neue Tische bekommen, denn wir werden nicht umhin können, Mittwochs 2 Punktspiele in der Halle, auszutragen, damit der Montag von Serienspielen freibleibt.

Wenn dann noch eine 3. Jugend- und VI. Herrenmannschaft dazukommen sollten, werden unsere Probleme nicht kleiner.

Zum Schluß möchte ich noch eines feststellen: Ich freue mich, daß wir endlich auf diesem Wege versuchen, alle unsere Meinung offen darzulegen. Jeder hat ein Recht darauf und unsere TT-Echo ist das ideale Forum dazu. Es wäre ideal, wenn alle Probleme offen und mit Tolleranz auf diese Weise gelöst werden könnten. Es wird mir noch zuviel hinter der vorgehaltenen Hand "diskutiert". Das sollte nicht sein.

Ich hoffe, daß wir trotz aller Differenzen und Meinungsverschiedenheiten, die es immer mal geben wird, eine "Eintracht" bleiben.

gez. Albert Bunttenbruch

Erinnere an dieser Stelle nochmals alle Mannschaften und Teilnehmer an den Vereinsmeisterschaften an den Plattentransport und Aufbau in der Halle. Die Zeiten standen in der letzten Ausgabe des TT-Echo.